



Der Gemeindebrief

Evangelische Gesamtkirchengemeinde Angermünder Land



**Zur Gesamtkirchengemeinde
Angermünder Land gehören
die Ortschaften**

Altkünkendorf
Angermünde
Biesenbrow
Bruchhagen
Crussow
Dobberzin
Frauenhagen
Gellmersdorf
Greiffenberg
Grünow
Görlsdorf
Günterberg
Kerkow
Mürow
Neukünkendorf
Schönermark
Steinhöfel
Stolpe
Welsow
Wilmersdorf
Wolletz



Jahreslosung 2026

Gott spricht: Siehe, ich
mache alles neu!

Off 21,5 (L)

Inhaltsverzeichnis

- | | | | |
|------------|---|-----------|---|
| 04 | Andacht | 54 | Veranstaltungen
Wenn Kirchen Erzählen |
| 07 | Bericht aus der Gemeinde
und dem Gemeindekirchenrat | 55 | Veranstaltungen
Ausstellung Entdeckungen |
| -12 | Konfifahrt nach Wittenberg | 56 | Veranstaltungen
Konfizeit |
| 13 | Ein nigerianischer Abend | 57 | Veranstaltungen
Jubelkonfirmation |
| 14 | Ehrenamtsdank 2026 | 58 | Veranstaltungen
Erlebnissommer –
Sommererlebnisse |
| 15 | Abschrift des Schreibens
aus der Turmkugel
zu Schönermark | 60 | Kinderseite |
| 17 | Erich Kistenmacher
Ein Kirchenmaler
aus Angermünde | 62 | Veranstaltungen
Kaffee in der Kirche |
| 22 | ABC des Glaubens:
V wie Vater | 64 | Freud & Leid |
| 28 | Termine Juni | 68 | Impressum Kontakte |
| 33 | Termine Juli | 70 | Ansprechpartner für
die Ortskirchen |
| 37 | Termine August | | |
| 44 | Ankündigungen aus
der Kantorei | | |

Andacht für den Gemeindebrief

Liebe Gemeinde,

der Monatsspruch für Juli lautet:

**Es ströme aber das Recht wie
Wasser und die Gerechtigkeit
wie ein nie versiegender Bach.
(Amos 5,24)**

Mit diesem Wort möchte ich Sie ganz herzlich grüßen – und mich gleichzeitig kurz vorstellen:

Mein Name ist Elisabeth Becker, ich bin seit dem 1. März 2026 Vikarin in der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Angermünder Land und werde bis zum 30. September 2027 hier sein.



Diese Zeit ist für mich eine Lernzeit.

Ich möchte verstehen, was es heißt, für Menschen da zu sein – für die, die auf der Suche sind, die Fragen haben, die sich nach einem Leben mit Gott sehnen.

Ich möchte mitbekommen, was Sie bewegt, und versuchen, mich einzubringen: wahrnehmen, unterstützen, mitgehen. Vielleicht passt es ganz gut, dass mich ausgerechnet dieses Wort aus dem Propheten Amos am Anfang begleitet.

Stellen Sie sich einen Bach vor. Nicht so einen, der im Sommer irgendwann versiegt. Sondern einen, der einfach weiterfließt. Ruhig, klar, beständig.

So ein Bach hat etwas Beruhigendes. Er ist einfach da. Und wo er ist, wächst Leben.

Genau dieses Bild benutzt Amos. Er spricht zu Menschen, bei denen äußerlich alles in Ordnung war. Sie waren religiös, sie haben Gottesdienste gefeiert, alles schien zu



passen. Und trotzdem sagt Gott: Es fehlt etwas Entscheidendes.

Es reicht nicht, nur zu glauben oder schöne Worte zu finden. Glaube soll im Alltag sichtbar werden. Im Umgang miteinander. Darin, wie wir leben.

Wenn ich auf unsere Gemeinden schaue, dann denke ich: Da fließt schon einiges.

Da sind Menschen, die füreinander da sind. Die Zeit schenken. Die zuhören. Die ganz selbstverständlich mit anpacken – beim Vorbereiten, beim Aufräumen, beim Kirchenputz.

Und ganz nebenbei passiert genau das, was Gemeinde ausmacht: Gespräche, Nähe, Miteinander.

Das sind oft kleine Dinge. Aber sie sind wichtig. Und sie zeigen: Da ist schon etwas von dieser Gerechtigkeit, von der Amos spricht. Und gleichzeitig ist da diese Einladung:

Lasst es weiter fließen.

Gerechtigkeit ist nichts Starres. Sie ist in Bewegung. Sie wächst da, wo wir hinschauen, wo wir nicht weggehen, wo wir einander ernst nehmen. Vielleicht ganz praktisch: jemanden wahrnehmen, der sonst übersehen wird. Zuhören, ohne

gleich eine Antwort parat zu haben. Ermutigen, wo jemand unsicher ist. Teilen, wo etwas fehlt.

Nicht, weil man es „muss“. Sondern weil man merkt: Da ist etwas in mir, das will ich weitergeben. Und ja, das klappt nicht immer. Wir kennen alle Momente, in denen wir zu schnell urteilen, ungeduldig sind oder einfach keine Kraft haben. Aber genau darum geht es auch nicht. Es geht nicht darum, alles richtig zu machen. Sondern darum, unterwegs zu sein.

Denn wir müssen das nicht allein schaffen. Gott ist die Quelle. Und diese Quelle ist nicht streng oder kalt. Sie ist geprägt von Liebe, von Barmherzigkeit, von einem Blick, der den Menschen sieht.

In Jesus wird das greifbar: eine Art von Gerechtigkeit, die nicht kleinmacht, sondern aufrichtet. Die nicht verurteilt, sondern stärkt.

Vielleicht ist das der wichtigste Gedanke: Wir müssen nicht erst etwas leisten, damit etwas fließen kann. Wenn wir uns an diese Quelle halten, wenn wir uns von Gottes Liebe berühren lassen, dann kommt etwas in Bewegung. Manchmal ganz leise. Manchmal kaum sichtbar. Aber es wirkt.

Liebe Gemeinde,
ich wünsche uns, dass wir genau das wahrnehmen: wo dieser Strom schon da ist – und dass wir ihn gemeinsam weitertragen. Dass wir erleben:

**Gott wirkt.
Oft still.
Aber kraftvoll.**

Unsere Welt braucht das. Unsere Gesellschaft braucht das. Und unsere Gemeinden können Orte sein, an denen etwas davon sichtbar wird.

Nicht perfekt.
Aber lebendig.

So begleite Gott uns, dass dieser Strom nicht versiegt, sondern weiter wächst:

Recht wie Wasser.

Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach.

Amen.
Ihre Vikarin
Elisabeth Becker

Bericht aus der Gemeinde und dem Gemeindegemeinderat

Liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefs,

„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“ – diese Jahreslosung für das Jahr 2026 bietet viele Anknüpfungspunkte. Neu konstituiert hat sich etwa unser Gemeindegemeinderat und die Ortskirchenräte. Über die Wahlen am ersten Advent ist ja schon in der letzten Ausgabe des Gemeindebriefes berichtet worden. Nun aber hat sich im Februar auch unser GKR konstituiert. Den Vorsitz habe weiterhin ich inne und ich freue mich über meine zwei Stellvertreterinnen Judith Grenz-Schwalbe und Dagmar Budnick. Auch der KiTa-Ausschuss wurde benannt und wird seitens des GKR/OKR Angermünde durch Astrid Prause und Juliane Wolgast besetzt. Der Ausschuss dient dazu, Belange, die unseren Kindergarten betreffen, soweit zu begleiten und vorzubereiten, dass der GKR im entsprechenden Fall gute Entscheidungen treffen kann.

Mit der Konstituierung der Gemeindegemeinderäte in unserem Kirchenkreis sind auch die Vertreter in

der Kreissynode neu zu wählen gewesen. Aus unserer Gemeinde werden neben uns beiden Pfarrern Steffen Bernsee, Olav Conrad, Hendrik Ehling und Carola Wulkow die Perspektive unserer Gesamtkirchengemeinde in die Kreissynode einbringen. Zu meiner großen Freude ist Carola Wulkow auch ins Präsidium der Kreissynode gewählt worden und auch wieder in den Kreiskirchenrat, dem ich nun auch erstmals angehören werde. Der Kreiskirchenrat ist das Pendant zum GKR auf Kirchenkreisebene.

Und kaum hat sich der GKR konstituiert, ging es auch gleich richtig los mit richtungsweisenden Entscheidungen. So freuen wir uns, dass Pfarrer Ingvar Kaminsky mit seiner Familie nach Ende seines Entsendungsdiensts bei uns bleiben wird. Er wird in einem festlichen Gottesdienst am Sonntag, den 21. Juni um 15:00 Uhr in der St. Marienkirche durch unsere Superintendentin Michaela Fröhling ordentlich in sein Amt eingeführt.

Ein großes Projekt, dass der neue GKR begleiten wird – lange in

der Planung und nun auf bestem Wege, realisiert zu werden – ist die Sanierung unserer Wagner-Orgel in Angermünde. Da es sich hierbei um ein Instrument herausragender Bedeutung handelt, ist jeder Schritt, jede Entscheidung, jede Maßnahme gründlich zu prüfen und zu bedenken. Aus diesem Grund hat Kreiskantor Ludwig den GKR auf die besondere Bedeutung der Orgel hingewiesen. Dass wir als Gemeinde einen nicht unerheblichen Eigenanteil zur Sanierung der Orgel aufbringen müssen, kann nicht überraschen. Daher sei hier noch einmal auf die Möglichkeit der Unterstützung durch Spenden oder durch die Übernahme einer Pfeifenpatenschaft hingewiesen. Unsere Kantorin Maria Schella hat eine wunderbare Übersicht erstellt, auf der Sie sich „Ihre Lieblingspfeife“ aussuchen und eine Patenschaft dafür übernehmen können. Machen Sie Gebrauch davon! Wenn jedes Gemeindeglied die Patenschaft für eine Pfeife übernehme, dann bliebe kaum eine Orgelpfeife patenlos ...

Apropos Orgel: Es gibt ja nicht nur die berühmte Wagner-Orgel, sondern etliche weitere besondere, gut und weniger gut erhaltene, gut und weniger gut gestimmte Orgeln in unserer Gemeinde. Damit sie

alle ihrem Zweck, zur Ehre Gottes und zur Erbauung der Gemeinde zu spielen, weiterhin gut nachkommen, werden auch in diesem Jahr die amtlichen Kollekten, über deren Verwendung der GKR entscheiden kann, für die Instandhaltung unserer Orgeln erbeten.

Und es wird gebaut. Die Schönermarker Kirche ist gut eingerüstet. Am 18. März wurde die Turmkugel geöffnet. Darin fand sich neben allerlei Vogelnestern etwas Geld, eine leider vermoderte Zeitung und in einer Filmdose ein gut erhaltener Brief von Pfarrer Horst Fichtmüller, den Sie hier im Gemeindebrief sehen und nachlesen können. Diese Erinnerungen werden, ergänzt durch neue, heutige Beiträge, zu gegebener Zeit wieder in der Kugel verschlossen, bevor diese dann den wieder instand gesetzten Kirchturm zielt.

Auch hinsichtlich der Sanierung der Welsower Kirche geht es voran: die Förderzusage seitens unseres kirchlichen Bauamts liegt vor und wir sind guten Mutes, auch hier bald mit den Sanierungen loszulegen. An dieser Stelle sei wieder einmal unserem Geschäftsführer Holger Schella ein ganz großer Dank ausgesprochen, der unsere verschiedenen Bauprojekte so ziel-

strebzig und erfolgreich voranbringt und begleitet.

Nicht neu, aber mit einem neuen Blick werden demnächst unsere Kirchen und Gemeinderäume unter die Lupe genommen. Pfarrer Kaminsky wird mit Ältesten aus den Ortskirchenräten unsere Räumlichkeiten begehen mit besonderer Aufmerksamkeit darauf, wo etwaige Gefahrenstellen oder uneinsichtige Ecken sind. Hintergrund ist unsere gesamtkirchliche Aufgabe, allen uns anvertrauten Menschen einen sicheren Ort zu bieten, denn bei uns sollen sich alle Menschen, groß und klein und alt und jung sicher und willkommen fühlen.

Unsere Kleinsten erfreuen sich im evangelischen Kindergarten an neuen Möbeln und Spielgeräten. Für deren Beschaffung haben wir eine nicht unerhebliche Förderung erhalten. Dennoch zog sich die Beschaffung und der fachgerechte Aufbau der Geräte über einen langen Zeitraum, was für unsere KiTa-Leiterin Anne Drogott einen erheblichen Mehraufwand bedeutete. An dieser Stelle sei auch ihr ein ganz großer Dank ausgesprochen für die vielen Stunden und Nerven, die sie zum Wohl der uns anvertrauten Kinder so segensreich investiert hat.

Neu in unserer Gemeinde ist unsere Vikarin Elisabeth Becker, die vielen von Ihnen mittlerweile bekannt geworden sein dürfte. Ihre Kontaktdaten finden Sie am Ende des Gemeindebriefes bei den Kontakten. Sie wird in unserer Gemeinde bis September 2027 tätig sein und die vielen Facetten des Pfarrberufs kennenlernen. Sie wird Gottesdienste halten, Seelsorge üben, Amtshandlungen übernehmen, Gemeindekreise leiten, Menschen besuchen, uvm.

Ich möchte Sie an dieser Stelle um Ihre Fürbitte für sie, aber auch für alle in unserer Gemeinde tätigen Haupt- und Ehrenamtlichen bitten. Wir sind eine geistliche Gemeinschaft und all unser Tun und Wirken soll Gott zur Ehre und den Menschen zu Diensten geschehen. Dafür brauchen wir Ihre Gebete!

Dankbar und beseelt kann ich auf ein fröhliches Osterfest und eine



besinnliche Karwoche zurückblicken. Etliche liebgewordene alte und neuere Traditionen haben auch in diesem Jahr viele Menschen zusammengebracht und eine besinnliche Passionszeit und festlich-fröhliche Osterzeit ermöglicht. Sei es der Auftakt in die Karwoche am Palmsonntag oder die traditionelle KiTa-Andacht am Gründonnerstag, das seit einigen Jahren im Schönermarker Bereich sich zunehmender Beliebtheit erfreuende Tischabendmahl mit Abendessen ebenfalls am Gründonnerstag, dieses Jahr in Frauenhagen, die wie immer nachdenklich stimmenden Abendmahlsgottesdienste am Karfreitag und die wie immer sehr ergreifende Musik zur Sterbestunde in der Angermünder Marienkirche.



Die österliche Freudenzeit brach dann mit den wunderbaren Osternächten in Günterberg und Kerkow an – in letzterer haben wir zwei Menschen durch die Heilige Taufe

in unsere Gemeinde aufnehmen dürfen. Am Osterfeuer schallte es dann „Der Herr ist auferstanden – Er ist wahrhaftig auferstanden“ in die dunkle, sternenklare Nacht.



Am frühen Ostermorgen zog es wieder viele Menschen nach draußen: In Stolpe fand der traditionelle Frühgottesdienst mit Bläsern vor dem Grützpott statt mit traumhaftem Sonnenaufgang jenseits der Oder und in Mürow versammelten sich Dutzende Frühaufsteher zum traditionellen Osterspaziergang mit anschließendem Frühstück. Alles liebevoll vorbereitet von vielen fleißigen, blickigen und praktischen Helfern. Danke! Am Ostersonntag und Ostermontag wurden dann auch fröhliche, festliche Gottesdienste gefeiert in Angermünde und Mürow und Wilmersdorf und Altkünkendorf (hier mit Fokus auf die österliche neue Schöpfung!), sodass die österliche Freudenzeit nun wirklich in unserer ganzen

Gesamtkirchengemeinde angebrochen ist.

Zum Zeitpunkt, da ich diese Zeilen schreibe, bin ich noch voll österlicher Freude. Zum Zeitpunkt, da Sie diesen Gemeindebrief in den Händen halten werden, ist Pfingsten schon vergangen. Dazwischen liegen noch einige Taufen und schließlich ein festlicher Konfirmationsgottesdienst am Pfingstsonntag, den vielleicht einige von Ihnen miterlebt haben werden. Es freut mich besonders, dass einige unserer Konfis, die noch nicht getauft waren, nach knapp zweijährigem Konfirmandenunterricht entschieden haben, sich taufen

und konfirmieren lassen zu wollen. Entgegen aller Untergangsprophezeiungen zeigt mir dies doch, dass Gottes „Siehe, ich mache alles neu!“ nicht nur ein netter Spruch, sondern ein Versprechen Gottes ist, das auch seiner Kirche gilt. Denn eins ist sicher: Wir können uns abmühen, wie wir wollen; wenn Gottes Segen nicht auf dem ruht, was wir tun, ist es vergebens. Aber eben darum bitten wir und darauf vertrauen wir und das mag uns auch entlasten: Am Ende liegt es alles in Gottes Hand – das große wie das kleine. Und da ist es sprichwörtlich in besten Händen.

Es grüßt Sie herzlich
Ihr Pfarrer Jonathan Schmidt



Konfifahrt nach Wittenberg 2026

Worauf freuen sich die Jugendlichen, die sich bei uns zur Konfirmation anmelden, wohl am meisten? Ganz vorne mit dabei sind auf jeden Fall die Konfifahrten. Auch in diesem Jahr waren wir vom 6. bis 8. März mit elf Konfirmandinnen und Konfirmanden unterwegs und haben uns in der Lutherstadt Wittenberg den Ursprüngen der Reformation gewidmet.

Untergebracht waren wir ganz nobel direkt am Schlossplatz – mit Blick auf die Kirche, an deren Tür Martin Luther der Überlieferung nach seine 95 Thesen angeschlagen haben soll. In der Stadt sind wir auf zahlreiche Zeugnisse der Kirchengeschichte gestoßen und haben uns intensiv mit den Besonderheiten des evangelischen Glaubens auseinandergesetzt. Im Lutherpanorama tauchten wir in die spätmittelalterliche Welt ein und bekamen ein lebendiges Gefühl dafür, wie die Gesellschaft im 16. Jahrhundert funktionierte.

Den Abschluss des Wochenendes bildete ein Gottesdienst in der vollen Schlosskirche. Für uns Pfarrer, Jonathan Schmidt und Ingvar Kaminsky, war es ein besonders

schöner Moment, unsere Konfis die Liturgie selbstbewusst mitsprechen und mitsingen zu hören. Und natürlich kamen auch Spiel, Spaß und gute Gespräche nicht zu kurz. Die Fahrt hat dem Gruppengefühl unseres aktuellen Jahrgangs spürbar gutgetan – die Bilder geben einen kleinen Einblick in diese besondere Zeit.

Für neun unserer Konfis rückt nun der große Tag näher: ihre Konfirmation. Die Termine finden Sie im aktuellen Gemeindebrief. Wir würden uns sehr freuen, wenn viele aus der Gemeinde dabei sind und unseren Nachwuchs fröhlich feiern. Also: Termin gleich im Kalender vormerken.

Von Ingvar Kaminsky



Ein nigerianischer Abend

Liebe Schwestern und Brüder, am 6. März haben wir Frauen aus dem ökumenischen Team des Weltgebetstages in die Kapelle der Marienkirche in Angermünde eingeladen und 40 Menschen sind unserem Ruf gefolgt. Wunderbar, wir haben uns sehr gefreut, dass sich diese Menschen mit uns zusammen in die weltweite Gebetskette rund um unseren Erdball eingefügt haben.

Christliche Frauen aus Nigeria teilten uns mit ihrem ausgearbeiteten Festgottesdienst, dem wir sehr gern folgten, ihre Hoffnungen in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten mit. Sie berichteten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen. Wir lernten ihre sichtbaren und unsichtbaren Lasten kennen sowie ihren Hoffnungsschimmer, dass wir Jesus und Gott all unsere Lasten bringen können. Er macht sie uns leichter.

Nach dem Gottesdienst konnten wir nun auch Nigeria mit vielen

landestypischen Speisen erschmecken. Vielen herzlichen Dank an die fleißigen Zubereiterinnen! Einen lieben Dank auch an Dagmar Budnick, die uns mit ihrer musikalischen Begleitung so schön durch den Abend führte und uns so manches Mal souverän durch die schwierigen Lieder führte.

Nach wieder so einem gelungenen Abend in einer weltweiten Gebetsgemeinschaft freuen wir uns heute schon auf das nächste Jahr. Da feiern wir 100 Jahre Weltgebetstag. Das internationale Komitee verspricht einen besonderen Jubiläumsfestgottesdienst, wo wir 100 Jahre weltweit gelebten Glauben feiern, ganz nach dem Motto „informiert beten – betend handeln“. Sie und das Weltgebetstagteam können also darauf gespannt sein.

Das Team der Weltgebetstagsfrauen
Angermünde



Ehrenamtsdank 2026 am 17.03.26

Wieder ist ein Jahr vergangen und wieder kamen sie zusammen – die Ehrenamtlichen Helfer der Ev. GKG Angermünder Land. Die Überzahl der Helfer:innen war anwesend im Keller des Gemeindehauses am Kirchplatz in Angermünde. Nach der Dankesrede von Pfarrer Kaminsky, gab Pfarrer Schmidt moralische Unterstützung, wobei er wie immer betonte, wie dankbar die Pfarrer und alle Hauptamtlichen der Kirche sind, dass so viele Kirchenmitglieder bereit sind zu helfen! Nach einem Lied konnten sich Leib und Seele erfreuen an einem schnuddeligen und sehr schmackhaftem Buffet, kreierte, geschnippelt, gebruzelt und angeordnet von Herrn Schünemann und seinen „Heinzelmännchen“! Herzlichen Dank für Eure Mühe! Ein Gläschen zum Anstossen durfte nicht fehlen. Dann erhielten wir alle ein „Dankeschön“ in Form einer „kleinen kosmetischen Kneipp-Kur“, welche freudig angenommen wurde. Die Zeit verging mitangeregten Gesprächen, Austausch von Neuigkeiten und und ... An dieser Stelle möchte ich im Namen aller Gemeindemitglieder unseren Pfarrern, Prädikanten, Hauptamtlichen und alle, die irgendwie

dazugehören, auch einmal einen Großen Dank aussprechen! Was würden wir denn machen, wenn sie nicht wären?! Also ich fühle mich in der kirchlichen Gemeinde wohl (mein Auto parke ich in Angermünde schon immer am liebsten am Kirchplatz)!

Ich wünsche uns allen einen schönen Sommer, bleiben Sie behütet und Gottes Segen sowieso!

Christina Singert



Abschrift des Schreibens aus der Turmkugel zu Schönermark

Ach, zürne nicht, Herr, dass ich nur noch einmal rede. Man könnte vielleicht zehn darin finden. Er aber sprach: Ich will sie nicht verderben um der zehn willen.

(1. Buch Mose 18, 32–33)

Im Sommer 1977 wurde die Turmspitze unserer Kirche repariert und die Wetterfahne mit Stern erneuert und anschließend wurden Stern, Wetterfahne und Kugel vergoldet.

Die Erneuerung der Wetterfahne kam auf Betreiben des Westberliner Künstlers und Bildhauers Fritz Becker zustande. Er stiftete dazu das notwendige Material (Nirosta-Stahl und Blattgold) und half mit bei der Ausführung dieser Arbeiten. Herr Becker war mit Paul Schlür befreundet und ist inzwischen ein Freund des Pfarrhauses geworden. Die Turmspitze wurde von der Brigade Beutin unter der Mithilfe des Ortspastors in Feierabendarbeit eingerüstet.

Der Ort Schönermark hat jetzt 425 Einwohner, davon gehören etwa noch 300 zur evangelischen Kirche. Für unsere Kirche ist jetzt

böse Zeit. Der Staat versucht das Christentum auszurotten. Aus Angst, Trägheit, Dummheit und Interessenlosigkeit halten sich viele Menschen nicht mehr zur Gemeinde. Selbst in der christlichen Gemeinde sind Interessenlosigkeit und Resignation anzutreffen. Daneben gibt es die kleine Gruppe, hier wird versucht verantwortliches Christentum zu leben.



Zum Gemeindegkirchenrat gehören:

Schmiedemeister Ernst Müller,
Laienvorsitzender des Kirchenrates

Sattlermeister
Fritz Zander

Landwirt
Walter Vorphal

Landwirt
Fritz Schulz

Landwirt und Rinderzüchter
Harry Wollin

Futtermeister
Max Wilke

Kindergärtnerin
Gudrun Grieser

Pastor Horst Fichtmüller der seit
1961 hier und in den umliegenden
Gemeinden seinen Dienst versieht.
Er ist Mitglied des Kreiskirchenra-
tes und Vorsitzender des Kreisbau-
ausschusses.

Schönermark,
den 14. September 1977

Horst Fichtmüller



Erich Kistenmacher

Ein Kirchenmaler aus Angermünde

Bisher waren über Erich Kistenmacher lediglich Geburts- und Sterbeort bekannt und einige seiner Kirchengemälde. Inzwischen zeigen sich ein klares Bild seiner Ausbildung und ein nahezu vollständiger Katalog seiner Kirchengemälde.

Die Familie Kistenmacher gehört zur Stadtgeschichte von Angermünde. Es waren Schneider, die ihr Handwerk noch bis in die 1960er Jahre in der Stadt betrieben. Wilhelm Kistenmacher und seine Frau Henriette, geborene Fischer, stammten beide aus Angermünde. 1874 kam ihr erster Sohn, Willimar Otto Erich, am 30. März zur Welt. Ihm folgten noch vier Geschwister.

Erich Kistenmachers Geburtshaus ist dem Geburtsregister gemäß das Haus Markt 5 in der Innenstadt. Getauft wurde er am 26. April 1874 in der St. Marien-Kirche. Seine Konfirmation erfolgte am 25. März 1888 durch Probst Stumpf. Erich Kistenmacher ging nach Abschluss der Volksschule mit 14 Jahren in eine Malerlehre in Angermünde. Nach der Lehrzeit



Erich Kistenmacher auf einem Familienfoto, vermutlich um 1900. (Privatbesitz)

von drei Jahren arbeitete er dort weitere zwei Jahre, bis es ihn mit 19 Jahren nach Berlin zog. Die Kunstmalerei faszinierte ihn. Berlin war hierfür ein hervorragender Ausbildungsort.

Er studierte an der Königlichen Kunstschule. Im Jahr 1894 scheint er zusätzliche Fertigkeiten an der Unterrichtsanstalt des Berliner Kunstgewerbemuseums erlernt zu haben. Unter dem Namen Otto Kistenmacher hat er bei den Professoren Eugen Bracht, Paul



Mit Landschaftsbildern und Gefallenentafeln hält sich der Kirchenmaler in schweren Zeiten über Wasser. (Fotos: D. von Buch)

Friedrich Meyerheim und anderen weitere Techniken und Fertigkeiten erlernt. Er belegte Abendkurse zur klassischen Malkunst in Aktzeichnen, Landschafts- und Tiermalerei.

Seine erste feste Anstellung nimmt er bei Prof. Otto Gußmann auf, – wie er später selbst angibt – als Kirchenmaler. Bald danach ist er Mitarbeiter von Professor August Oetken, der am kaiserlichen Hof das Restaurierungsatelier leitete und im kaiserlichen Auftrag in ganz Deutschland klassische, großflächige Kunstwerke schuf. Belegt ist Kistenmachers Mitarbeit an der St. Marien-Kirche in Bergen auf Rügen. Er fertigte Fotografien an und entwarf die Ergänzungen für die schadhaften Stellen auf großen Pappen, bevor er die Farben auf die Wand auftrug. Wir schreiben das Jahr 1905.

Im Jahr 1907 entstehen die ersten Kirchen-Malaufträge im Raum Pasewalk/Prenzlau, die sich anscheinend aus seiner Tätigkeit als Restaurator ergeben haben. Spätestens ab diesem Zeitpunkt tritt Erich Kistenmacher als selbstständiger Kunst- und Kirchenmaler auf.

Zu Beginn des Ersten Weltkriegs hat Kistenmacher drei Aufträge als Kirchenmaler angenommen und

ausgeführt. Aus seinen Aufzeichnungen ist zu erfahren, dass auch er Kriegsdienst leisten musste und im August 1915 verwundet wurde. Immerhin geht es mit Kirchenaufträgen nach dem Krieg weiter. Auftraggeber waren in diesem Fall Kirchenpatrone. Auch gewann er an Anerkennung bei den kirchlichen Entscheidungsträgern für Kirchenkunst und Restaurierungen. Er wird in einem Atemzug mit den bedeutendsten Kirchenmalern seiner Zeit, Robert Sandfort und Paul Thol genannt.

Mitte der 1920er Jahre ist er auf einem Höhepunkt seiner Bekanntheit und Anerkennung angelangt. 1926 beteiligt er sich mit einem eigenen Entwurf an einer Ausschreibung für die Ausmalung der Vorhalle in der Marien-Kirche in Frankfurt/Oder. Bei diesem Wettbewerb tritt Kistenmacher gegen bekannte Größen wie Max Pechstein, Karl Schmidt-Rottluff, Erich Heckel und andere an. Und sein Vorschlag erhält als einziger die Anerkennung der Jury, mit einer Empfehlung an den Kulturminister. Umgesetzt wurde dieser Entwurf leider nicht.

Kistenmacher lebte in dieser Zeit unter anderem von der Gestaltung von Gedenktafeln für die Gefallenen im Ersten Weltkrieg. Mit

Beginn des Nationalsozialismus wird Kistenmacher für weitere Kirchengemälde engagiert. So malt er im Auftrag des Gutsherrn Alexander von Buch die umgebaute Försterscheune in Wilmersdorf zur Dorfkirche aus und zwei Jahre später die kleine Fachwerkkirche in Strubensee bei Lindow. Mit Beginn des Zweiten Weltkriegs bricht für Kistenmacher die wohl schwierigste Phase seines Lebens an. So fehlen ihm die Mittel, um Material für die übertragenen Aufträge bezahlen zu können. Die Stiftung Dr. Joseph Goebbels – Künstlerdank wird mehrfach um Unterstützung angeschrieben. Den Beamten ist er als bescheidener und unpolitischer Mensch bekannt. Seine Miete zahlt er regelmäßig, kann sich jedoch die Beiträge zum Künstlerverband nicht leisten, so dass sie ihm erlassen werden. Lieber fröre und hungere er, als dass er seine Miete nicht zahle, steht in den Akten vermerkt.

1944 wird schließlich seine Atelierwohnung bei einem Bombenangriff getroffen, und der 70-jährige versucht mit bloßen Händen zu retten, was er noch in den Trümmern finden kann. In Wilmersdorf und auf anderen Gütern nimmt er Aufträge für Gemäldemalerei an. Erhalten ist aus dieser Zeit ein Gemälde von



Ausmalungsdetail aus der Wilmsdorfer Scheunenkirche. (Foto: D. von Buch)

Gut Wilmsdorf und andere Landschaftsansichten. So muss er nicht alle Bombennächte in dem zerstörten Haus verbringen, in dem er zur Untermiete in ein anderes Zimmer gezogen ist. Noch während des Krieges ist seinen Anträgen zu entnehmen, dass er krank ist und auf regelmäßige Einnahme von Medikamenten angewiesen ist. Am 23. März 1948 erliegt er abends in seinem Zimmer seiner Herzerkrankung. Die Todesanzeige gibt seine

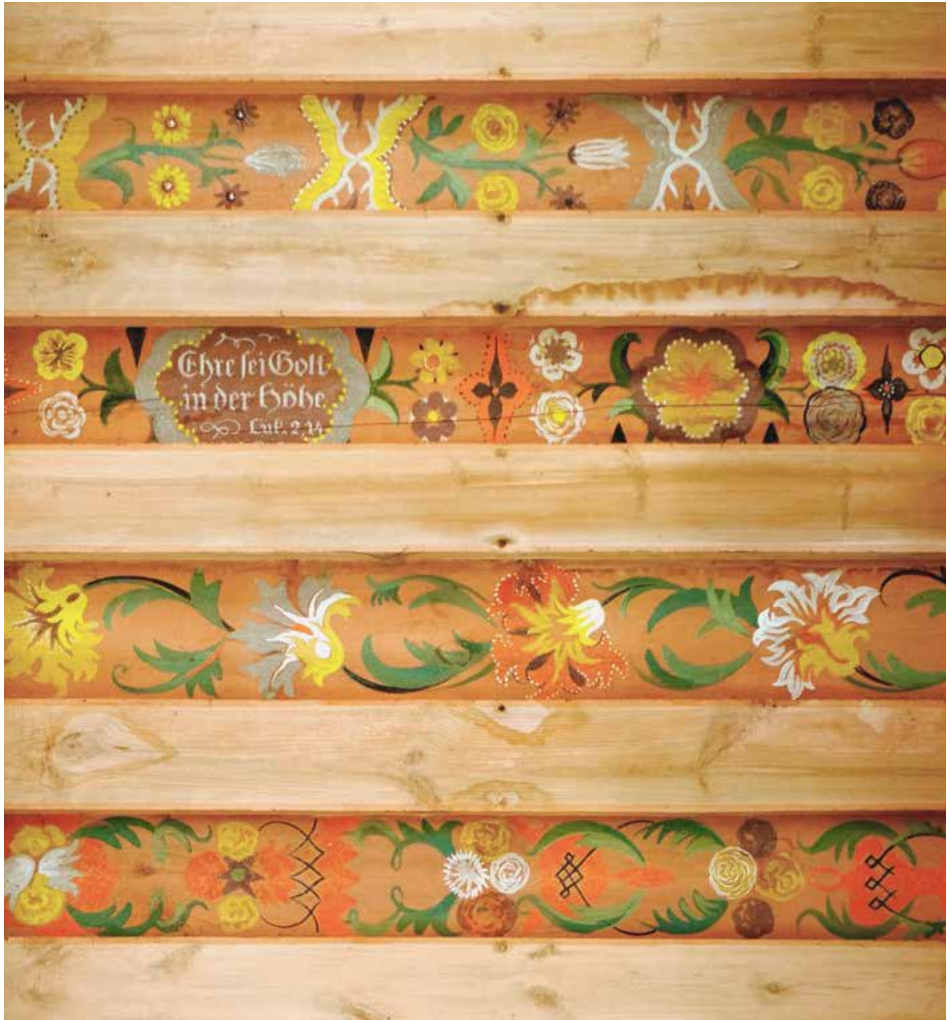
Vermieterin beim Standesamt auf. Schon längst war er kein Kirchenmitglied mehr, weil er es sich nicht mehr leisten konnte. Über seine Beisetzung findet sich kein Hinweis. Er verschwand einfach.

Erich Kistenmachers wenige Werke sind heute teilweise untergegangen und damit Aktengeschichte. Was erhalten ist, zeugt von großem Talent, Geduld und Wissen um biblische Kunst und ihre Einbindung

in sakrale Orte. Sein Leben zu betrachten, lohnt sich. Wir lernen viel über die Zeit vom Kaiserreich bis zur zweiten Nachkriegszeit. Und wir lernen von einem Menschen, dem sein innerer Drang Auftrag war, der

über allem materiellen Wert und Ansehen stand. Sein einziges Werk in Angermünde bleibt die Ausmalung der Wilmersdorfer Scheunenkirche aus dem Jahr 1936.

Dietrich von Buch



V:V

ABC des Glaubens: V wie Vater

Die Familie ist in der Bibel ein oft erwähntes Thema und da wird auch schon der eine oder andere biologische Erzeuger erwähnt. Zum Beispiel zeugte Abraham den Isaak und der war wiederum der Vater von Jakob. Jesus Stammbaum wird über die Kette von Vätern dargestellt, um seine Zugehörigkeit zum Volk Israel zu zeigen. Es werden in der Bibel also oft die biologischen Väter erwähnt.

Das Wort Vater kommt allerdings auch noch an Stellen vor, an denen es nicht den Erzeuger eines Menschen bezeichnet. Vater kann im Alten Testament auch den Ahn-

herrn, den Großvater, einen besonders zu ehrenden Mann, einen Lehrer, Beschützer, Ratgeber oder Urheber bezeichnen. In diesen Fällen geht es vor allem um die Generationenverschiedenheit. Wir kennen eine solche nicht-biologische Verwendung des Wortes noch von der Anrede von Geistlichen oder Ordensleuten als Vater oder Pater. Die Bibel kennt halt einfach noch ein paar mehr. Im Neuen Testament werden die Ahnherren des Volkes Israel, also Abraham, Jakob, Isaak und die 12 Stammväter verkürzt auch einfach als die Väter bezeichnet. Paulus bezeichnet sich sogar selbst als

ater

Vater seiner Gemeinden und meint das natürlich metaphorisch. Auch wenn das natürlich auch eine Form von Gemeindeaufbau wäre.

Die Bedeutung des Wortes Vater in der Bibel erklärt sich aus der patriarchalen, also männerfokussierten Gesellschaft der Antike. Der Mann war der Hausherr mit dem letzten Wort über Frau, Kinder und Sklaven. Auch die Abstammung und die Zugehörigkeit zur Gesellschaft war über die Hausväter organisiert. Diese Gesellschaftsstruktur führte dazu, dass oft nur Männer das Bürgerrecht hatten. Und im Römischen Reich verfügte der

Hausvater auch über alle Personen der Familie, was die zu tun und zu lassen hatten, und deren gesamtes Eigentum. Väter verlangten meist Gehorsam und Zuverlässigkeit von den anderen Personen im Haushalt und von daher sollten die Kinder ihnen auch Ehrfurcht zeigen. Mit dem Tod des alten Hausvaters ging das Erbe (und damit die gesellschaftliche Stellung) vom Vater auf einen Sohn über. Selbst an der Spitze der römischen Gesellschaft stand ein Vater, denn der Kaiser wurde auch als Vater des Vaterlandes geehrt – die ganze Gesellschaft war väterlich strukturiert. Vaterschaft hatte also mit Macht

und der Zugehörigkeit zur Gemeinschaft zu tun.

In diesen väterlichen Regenbogen reiht sich in der Bibel dann noch der Umstand ein, dass auch Gott als Vater bezeichnet wird. Im Alten Testament ist Gott zwar häufiger König oder Richter, aber es gibt ungefähr 20 Stellen, die Gott als Vater bezeichnen. Im 5. Buch Mose Kapitel 32,6 steht zum Beispiel: „Dankst du so dem Herrn, deinem Gott, du tolles und törichtes Volk? Ist er nicht dein Vater und dein Herr? Ist's nicht er allein, der dich gemacht und bereitet hat?“. Und im Buch Jesaja Kapitel 63,16 schreibt einer: „Bist du doch unser Vater; denn Abraham weiß von uns

nichts, und Israel kennt uns nicht. Du, Herr, bist unser Vater; „Unser Erlöser“, das ist von alters her dein Name“. Beachtenswert finde ich, dass Gott auch mütterlich beschrieben wird. Hier ein Beispiel aus dem 5. Buch Mose Kapitel 32,18: „Den Fels, der dich gezeugt hat, hast du außer Acht gelassen und hast vergessen den Gott, der dich geboren hat“. Gott wird als Schöpfer der Welt und der Menschen demnach mit beiden Elternteilen verglichen.

Dabei sind in der Bibel nicht automatisch die Vorstellungen gemeint, die wir heute von den Geschlechterrollen Vater oder Mutter haben. Wir können zum Beispiel unsere





eigene Erfahrung von strengen oder fürsorglichen Vätern und Müttern nicht einfach in den Bibeltext reinlesen. Die biblische Elternmetapher drückt oft die Barmherzigkeit Gottes und die Fürsorge für die Geringen aus. Im Alten Testament bezeichnet Vater/Mutter oft auch die besondere Beziehung Gottes zum Volk Israel oder zum König. Gerechte oder Gottesfürchtige bekommen daneben auch zugesprochen, dass sie Gottes Kinder seien, wie zum Beispiel in Maleachi 3,17. Die Bedeutung des Wortes Vaters muss man also am biblischen Text von Fall zu Fall prüfen und nichts zu schnell hineinlesen. Christlicherseits wurde das väterliche Gesellschaftsmuster teilweise

übernommen, aber auch kritisiert. Väter sind zwar immer noch Autoritätspersonen und Hausväter, sie sollten den Kindern und Frauen gegenüber allerdings auch Verantwortung übernehmen und sie nicht einschüchtern. Im frühen Christentum bezeichnet die Väterlichkeit Gottes daher eine sowohl autoritäre als auch liebend zugewandte Seite Gottes. Denn in den neutestamentlichen Texten züchtigt der leibliche Vater, aber er sorgt sich und gibt den Kindern, was gut für sie ist. Trotzdem hat er Autorität und verlangt Gehorsam. Für das Markusevangelium ist der göttliche Vater allmächtig, kann vergeben und bestimmt den Verlauf der Geschichte. Das Lukasevangelium

betont die Barmherzigkeit des Vaters, zum Beispiel im Gleichnis vom verlorenen Sohn, als Vorbild für das Verhalten der Gläubigen.

Außerdem verbindet sich mit der Bezeichnung Gottes als Vater für die Christen auch der Gedanke, dass Gott Kinder haben kann. Als Sohn Gottes redet Jesus Gott als „abba“, zu Deutsch Vater, an (z. B. Markus 14,36). Und auch alle, die Jesus glauben und ihm nachfolgen, werden Gottes Kinder (Galater 3,26). Diesem Gedanken folgend werden Gläubige einem erbberechtigten Sohn gleichgestellt, quasi adoptiert. Damit gehören sie zur göttlichen Familie mit Gott als Oberhaupt und haben folglich dieselbe Stellung wie der leibliche Sohn und Zugang zum Reich Gottes.

Und wen reden wir im Vater-Unser an? Auf jeden Fall Gott. Besonders betont wird dabei aber, dass Gott sich für uns interessiert und erreichbar ist, dass er uns liebt, dass er sich um uns sorgt und uns das Leben schenkt. Es geht auch um den himmlischen Vater, der Macht und Autorität hat über seinen Hausstand – als Schöpfergott also über die ganze Welt. Es geht um den Vater, der seinen Kindern die Schuld vergeben will, wenn sie

bereuen. Den Vater, der für uns Vorbild ist, von dem wir lernen mit dem Leben umzugehen und uns hilft, nicht auf schiefe Bahnen zu kommen. Gott ist für Christen der Vater, der nicht der leibliche Vater sein muss oder auch eine Mutter sein kann. Der Vatergott spiegelt sich in all den Vätern, Müttern, Paten, Patinnen, Freunden, Lehrern, Lehrerinnen, Nachbarn und vielen mehr, die in unserem Leben Verantwortung übernehmen, sich engagieren und uns etwas Gutes tun, die uns Vorbild sind, akzeptieren und lieben, die auch mal ein ernstes Wort mit uns reden und uns Gutes tun.

Denn euer Vater weiß, was ihr bedürft, bevor ihr ihn bittet. Darum sollt ihr so beten:

Unser Vater im Himmel! Dein Name werde geheiligt. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Amen

(Matthäus 6,7–13)

Ingvar Kaminsky



Monatsspruch Juni 2026

Denkt an die Gefangenen, als wäret ihr mit-
gefangen; deankr an die Misshandelten, denn
auch ihr lebt noch in eurem irdischen Leib!

Hebräer 13,3

Juni 2026

Freitag
05.06.

**Trauung
Grünow**

Samstag
06.06.

ab 10:00

Uckermärkisches Blasmusikfest
*(siehe auch Ankündigungen
aus der Kantorei)*
St. Marien Angermünde

14:00

Sommerfest Scheunenkirche
mit Kaffee & Kuchen, Basar, Tombola,
Kinderprogramm, Verkauf
Wilmersdorf

1. Sonntag
nach Trinitatis
07.06.

09:30

Kein **Gottesdienst**
in **Angermünde!**

Gottesdienst
Michael Heise und Dagmar Budnick
Biesenbrow

Gottesdienst
Elisabeth Becker und Holger Schella
Stolpe

Juni 2026

1. Sonntag nach Trinitatis 07.06.	11:00	Gottesdienst mit Konfirmation Ingvar Kaminsky und Maria Schella Kerkow
		Gottesdienst Michael Heise und Dagmar Budnick Mürow
		Gottesdienst Elisabeth Becker und Holger Schella Görlsdorf
Dienstag 09.06.	15:00	B-Kreis Gemeindehaus Angermünde
Mittwoch 10.06.	14:30	Kirchenkaffee Neukünkendorf
	19:30	GKR Gemeindehaus Angermünde
Freitag 12.06.	19:00	Bibel und Gespräch (Ort bei Pfr. Schmidt erfragen)
13.06	10:00– 13:00	Eltern-Kind-Tag (siehe <i>Erlebnissommer-</i> <i>Sommererlebnisse</i>) Greiffenberg
2. Sonntag nach Trinitatis 14.06.	09:30	Gottesdienst m. A. Ingvar Kaminsky und Dieter Glös St. Marien Angermünde

Juni 2026

2. Sonntag
nach Trinitatis
14.06.

09:30

Gottesdienst
Elisabeth Becker und Maria Schella
Schönermark

Gottesdienst
Tina Prager und Dagmar Budnick
Neukünkendorf

11:00

Gottesdienst
Elisabeth Becker und Maria Schella
Welsow

Gottesdienst
Ingvar Kaminsky und Dieter Glös
Greiffenberg

19:00

Konzert – Die Gästrikländer aus Gävle, Schweden, spielen auf.
(siehe auch Ankündigungen aus der Kantorei)
Steinhöfel

Mittwoch
17.06.

15:00

Seniorenkreis
Schönermark

Samstag
20.06.

10:00

Ökumenischer Gottesdienst
Bürgergarten Angermünde

14:00

Trauerung
St. Marien Angermünde

Literarisches Picknick
(siehe auch Ankündigungen aus der Kantorei) | **Biesenbrow**

Juni 2026

Samstag 20.06.	ab 16:30	Alles singt – Das große Chor-Event unter anderem mit dem Kinderchor und dem Kirchenchor der Ev. Kantorei Angermünde. <i>(siehe auch Ankündigungen aus der Kantorei)</i> Bühne Rosenstraße
3. Sonntag nach Trinitatis 21.06.	15:00	Einführungsgottesdienst Ingvar Kaminsky und Maria Schella St. Marien Angermünde
Mittwoch 24.06.	15:00	Kirchenkaffee Biesenbrow
Freitag 26.06.	19:00	Orgelandacht Jonathan Schmidt und Maria Schella Kerkow
Samstag 27.06.	10:00	Gottesdienst Ev. Seniorenzentrum Abendfrieden
	11:00	Gottesdienst AWO-Seniorenzentrum am Tierpark
	15:00	Bibelcafé Greiffenberg
	19:00	Deutsch-Polnisches Festkonzert mit der Musik- und Kunstschule Friedrich Wilhelm von Redern <i>(siehe auch Ankündigungen aus der Kantorei)</i> St. Marien Angermünde

Juni 2026

4. Sonntag
nach Trinitatis
28.06.

09:30

Gottesdienst Kita-Abschluss
Jonathan Schmidt und Maria Schella
St. Marien Angermünde

Gottesdienst zum Schuljahresende
Michael Heise und Johannes Schella
Frauenhagen

Gottesdienst
Uwe Eisentraut und Dagmar Budnick
Dobberzin

11:00

Gottesdienst
Marcel Laggies und Maria Schella
Günterberg

Gottesdienst
Michael Heise und Johannes Schella
Bruchhagen

Gottesdienst
Uwe Eisentraut und Dagmar Budnick
Gellmersdorf

Monatsspruch Juli 2026

Es ströme aber das Recht wie Wasser und die
Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach.
Amos 5,24

Juli 2026

04.–05.07.	ab 14:00	Pilgern mit Kindern in Kirchen <i>(siehe Erlebnissommer- Sommererlebnisse)</i>
5. Sonntag nach Trinitatis 05.07.	09:30	Gottesdienst mit Taufe Sally Azar und Maria Schella St. Marien Angermünde
	17:00	Wenn Kirchen erzählen Altar und Sakramentshaus Holger Müller-Brandes, Dorfkirche Kerkow
Mittwoch 08.07.	15:00	Sommerfest der Seniorenkreise Pfarrhaus Schönermark
	19:30	GKR Gemeindehaus Angermünde
Samstag 11.07.	17:00	Wenn Kirchen erzählen Spaziergang mit Holger Müller-Brandes mit Geschlechterturm, Friedhof, Kapelle, Oderufer Stolpe

Juli 2026

6. Sonntag
nach Trinitatis
12.07.

09:30

Gottesdienst
Elisabeth Becker und Maria Schella
St. Marien Angermünde

Gottesdienst
Stephan Krämer und Dieter Glös
Schönermark

Gottesdienst
Andrea Kühn und Dagmar Budnick
Stolpe

Gottesdienst
Ingvar Kaminsky und Tina Prager
Neukünkendorf

11:00

Gottesdienst
Elisabeth Becker und Maria Schella
Altkünkendorf

Gottesdienst
Stephan Krämer und Dieter Glös
Welsow

Gottesdienst
Ingvar Kaminsky und Jonathan Genschow
Greiffenberg

6. Sonntag
nach Trinitatis
12.07.

11:00

Gottesdienst
Andrea Kühn und Dagmar Budnick
Görlsdorf

Juli 2026

Dienstag 14.07.	15:00	B-Kreis Gemeindehaus Angermünde
Freitag 17.07.	19:00	Bibel und Gespräch (Ort bei Pfr. Schmidt erfragen)
Sonnabend 18.07.	10:00	Gottesdienst Ev. Seniorenzentrum Abendfrieden
	11:00	Gottesdienst AWO-Seniorenzentrum am Stadtwall
7. Sonntag nach Trinitatis 19.07.	09:30	Gottesdienst Jonathan Schmidt und Maria Schella St. Marien Angermünde
		Gottesdienst Elisabeth Becker und Holger Schella Frauenhagen
		Gottesdienst Ingvar Kaminsky und Johannes Schella Gellmersdorf
	11:00	Gottesdienst Jonathan Schmidt und Maria Schella Kerkow
		Gottesdienst Elisabeth Becker und Holger Schella Grünow

Juli 2026

7. Sonntag nach Trinitatis 19.07.	11:00	Gottesdienst Ingvar Kaminsky und Johannes Schella Steinhöfel
--	-------	--

19.07.–23.07.	ab 17:00	Sommerfreizeit <i>(siehe Erlebnissommer- Sommererlebnisse)</i> Groß Fredenwalde
----------------------	----------	---

Freitag 24.07.	18:30	Wenn Kirchen erzählen Mauergräber Angermünde Holger Müller-Brandes, Friedhof Angermünde
--------------------------	-------	--

8. Sonntag nach Trinitatis 26.07.	09:30	Gottesdienst Michael Heise und Dieter Glös St. Marien Angermünde
--	-------	--

		Gottesdienst Holger Schella und Johannes Schella Dobberzin
--	--	--

	11:00	Gottesdienst Michael Heise und Dieter Glös Wilmersdorf
--	-------	--

		Gottesdienst Holger Schella und Johannes Schella Bruchhagen
--	--	---

Freitag 31.07.	19:00	Orgelandacht Uwe Korepkat und Holger Schella Kerkow
--------------------------	-------	---

Monatsspruch August 2026

Jesus Christus spricht: Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.
Johannes 10,10

August 2026

09. Sonntag nach Trinitatis 02.08.	09:30	Gottesdienst m. A. Holger Schella und Dagmar Budnick St. Marien Angermünde
---	-------	--

		Gottesdienst Justus Werdin und Maria Schella Biesenbrow
--	--	---

	11:00	Gottesdienst Justus Werdin und Maria Schella Greiffenberg
--	-------	---

10. Sonntag nach Trinitatis 09.08.	09:30	Gottesdienst Stephan Krämer und Dieter Glös St. Marien Angermünde
---	-------	---

		Gottesdienst Michael Heise und Holger Schella Schönermark
--	--	---

	11:00	Gottesdienst Stephan Krämer und Dieter Glös Kerkow
--	-------	--

August 2026

10. Sonntag
nach Trinitatis
09.08. 11:00 **Gottesdienst**
Michael Heise und Holger Schella
Welsow

Dienstag
11.08. 15:00 **B-Kreis**
Gemeindehaus Angermünde

Samstag
15.08. ab 14:00 **Brotfest mit Gottesdienst**
und Konzert im Rahmen der Ucker-
märkischen Musikwochen 2026;
Michael Heise
(siehe auch Ankündigungen
aus der Kantorei) | **Biesenbrow**

11. Sonntag
nach Trinitatis
16.08. 09:30 **Gottesdienst**
Holger Schella und Jonathan Genschow
St. Marien Angermünde

Gottesdienst
Tina Prager und Dagmar Budnick
Frauenhagen

11:00 **Gottesdienst**
Tina Prager und Dagmar Budnick
Mürow

Gottesdienst
Marcel Laggies und Johannes Schella
Günterberg

Gottesdienst
Holger Schella und Jonathan Genschow
Gellmersdorf

August 2026

Freitag 21.08.	19:00	Bibel und Gespräch (Ort bei Kantorin Schella erfragen)
Sonnabend 22.08.	10:00	Gottesdienst Ev. Seniorenzentrum Abendfrieden
	11:00	Gottesdienst AWO-Seniorenzentrum am Tierpark
12. Sonntag nach Trinitatis 23.08.	09:30	Gottesdienst zu Liedern Paul Gerhards Bernhard Schmidt und Maria Schella St. Marien Angermünde
		Gottesdienst Uwe Eisentraut und Holger Schella Dobberzin
	11:00	Gottesdienst Dietrich von Buch und Maria Schella Wilmersdorf
		Gottesdienst Uwe Eisentraut und Holger Schella Bruchhagen
	16:00	Kammerspiel Die gefallenen Engel des Doctor Faustus Ein Konzert im Rahmen der Ucker- märkischen Musikwochen 2026. (siehe auch Ankündigungen aus der Kantorei) Altkünkendorf

August 2026

Mittwoch 26.08.	15:00	Kirchenkaffee Biesenbrow
Freitag 28.08.	19:00	Orgelandacht Ingvar Kaminsky und Andreas Kessler Kerkow
	11:00	Gottesdienst Stephan Krämer und Dieter Glös Günterberg
Samstag 29.08.	14:00	Konzert – Viva la musica mit dem Brandenburgischen Konzert- orchester Eberswalde e.V. (siehe auch Ankündigungen aus der Kantorei) Gellmersdorf
	15:00	Bibelcafé Greiffenberg
13. Sonntag nach Trinitatis 30.08.	09:30	Gottesdienst Ingvar Kaminsky und Maria Schella St. Marien Angermünde
	11:00	Gottesdienst Ingvar Kaminsky und Maria Schella Altkünkendorf
Mittwoch 02.09.	09:30	KiTa-Andacht mit Begrüßung der neuen Kinder im Ev. Kindergarten
Sonnabend 05.09.	10:00	Gottesdienst Ev. Seniorenzentrum Abendfrieden

September 2026

Sonnabend 11:00 **Gottesdienst**
05.09. **AWO-Seniorenzentrum am Stadtwall**

Trauerung | St. Marien Angermünde

14. Sonntag 09:30 **Gottesdienst m. A.**
nach Trinitatis Uwe Eisentraut und Holger Schella
06.09. **St. Marien Angermünde**

Gottesdienst
Elisabeth Becker und Dagmar Budnick
Biesenbrow

Gottesdienst
Ingvar Kaminsky und Dieter Glös
Stolpe

11:00 **Gottesdienst**
Uwe Eisentraut und Holger Schella
Kerkow

Gottesdienst
Elisabeth Becker und Dagmar Budnick
Mürow

Gottesdienst
Ingvar Kaminsky und Dieter Glös
Görlsdorf

17:00 **THE GREGORIAN VOICES –**
The Masters of Gregorian Chants
(siehe auch Ankündigungen
aus der Kantorei)
St. Marien Angermünde

Regelmäßige Termine

Montag:	15:00 Uhr	Spielenachmittag Angermünde (Gemeindehaus)
	17:00 Uhr	Christenlehre in Frauenhagen
Dienstag:	15:00 Uhr	Christenlehre Angermünde
	16:00 Uhr	Christenlehre Angermünde
Mittwoch:	08:15 Uhr	Kinder musizieren im Ev. Kindergarten Angermünde
	15:00 Uhr	Kinderchor Gruppe 1 (ab 7 Jahre) in Angermünde
	15:35 Uhr	Kinderchor Gruppe 2 (ab 11 Jahre) in Angermünde
	16:00 Uhr	Christenlehre in Greiffenberg
	17:30 Uhr	Posaunenchor in Angermünde
Donnerstag:	15:00 Uhr	Christenlehre in Wilmersdorf
	18:00 Uhr	Kirchenchorprobe in Angermünde



Die Sanierungsarbeiten am Kirchturm der Kirche in Schönermark verlaufen planmäßig. Am 14.04.2026 wurden die Kirchenglocken aus dem Turm gehoben und zur Aufarbeitung in die Glockenbaufirma Walter nach Luckau gebracht.

Ankündigungen aus der Kantorei

**Zum rein
schnuppern!**

Unsere Schnupperchorproben

Termine für den Kinderchor
24.06.2026 | 23.09.2026

15:00 Uhr Gruppe 1
(Altersgruppe: ab 7 Jahre)

15:35 Uhr Gruppe 2
(Altersgruppe: ab 11 Jahre)

Termine für den Kirchenchor
25.06.2026

Alle Proben finden im Gemeindehaus
Angermünde (Kirchplatz 2) statt.

Unsere Pfeifenpaten

Petra Zühlke, Astrid Adler, Gabriele Clausnitzer,
Ulrike Fritz, Dietlind Zeiger, Armin Habereder,
Theodora Flückiger, Uwe Eisentraut, Hendrik
Ehling, Frank & Angela Ehling, Petra &
Burkhard Jeske, Erika Kostritz, Tina Prager,
Brigitte Sassenhagen, Pascal Teichmann,
Stefan Händel, Grit Heyne, Christiane Prause,
Christiane Ulrich, Uckermärkisches Blasmusik-
fest in Angermünde, Brigitte & Martin Wolgast,
Karin Völker, Uwe Eschert, Seniorenbeirat
Angermünde, Stephan Krämer, Christiane Kubik,
Daniel Wieland, Runa Wieland, Ingrid Pieper,
Andrea Scheier, Christian Tschepe, Wilfriede
Werner

Einen herzlichen Dank an alle Paten
und Patinnen.

(Aufgeführt sind nur die Namen mit
Einverständnis zur Veröffentlichung.)

Sie wollen auch eine Pfeifenpatenschaft –
für sich oder zum Verschenken?

Dann informieren Sie sich auf
unserer Webseite: [www.gkg-angermuender-
land.de/vielfalt-orgel/](http://www.gkg-angermuender-land.de/vielfalt-orgel/)

Veranstaltungen im Klangraum Angermünde

**06.06.2026 | ab 10:00
Angermünde**

34. Uckermärkisches Blasmusikfest in Angermünde

Die teilnehmenden Orchester, Musikgruppen, Spielmanns- und Fanfarenzüge haben im vergangenen Jahr einen musikalisch sehr interessanten, unterhaltsamen Blasmusiktag in Angermünde gestaltet und erlebt. Teilgenommen haben neun Gruppen in den unterschiedlichsten Besetzungen und Leistungsgruppen.

Durch die anwesenden Juroren wurden die Programme bewertet und es konnte allen Teilnehmern eine gute und sehr gute Leistung bestätigt werden. Die Bewertung erfolgte dabei unter Berücksichtigung der ausgewählten Musikstücke, der jeweiligen Besetzungsform und tatsächlichen Besetzung.

Wer sich für die Teilnahme 2026 interessiert, kann sich bereits jetzt (auch unverbindlich) anmelden, und erhält so alle erforderlichen Informationen, wenn es Neuigkeiten gibt.

Anmeldung und weitere Infos:

www.um-blasmusiktage-angermuende.de

**Konzert – Die Gästrikländer aus Gävle,
Schweden, spielen auf.****14.06.2026 | 19:00
Steinhöfel | Kirche**

Aus Gävle und Umgebung kommt eine Gruppe, die seit vielen Jahren Folk- und andere Musik macht. Einer ist dabei, der deutsche, bzw. schlesische Wurzeln hat. Sie brauchen keine Noten. Ihnen reicht, wenn man ein oder zwei Takte eines Liedes summt und dann können sie loslegen mit Liedern, die bei vielen Musik- und anderen Sommerfestivals überall in Schweden gespielt und von allen Altersklassen gern gehört werden. Die Gästrikländer präsentieren uns, wie in Schweden gefeiert wird und wie dort Traditionen bewahrt werden, auch weil die Musikerziehung anders funktioniert als bei uns.

Eintritt frei – Spenden erbeten

**Literarisches Picknick
mit Holger Schella (Klavier).****20.06.2026 | 14:00
Biesenbrower |
Pfarrgarten**

Unter den alten Bäumen im schönen Biesenbrower Pfarrgarten zum genussvollen Literatur-Picknick. Freuen Sie sich auf vielfältige Texte musikalisch umrahmt.

In Kooperation mit dem Landkulturverein
Biesenbrow.

Eintritt frei – Spenden erbeten

20.06.2026 | ab 16:30
Angermünde |
Bühne Rosenstraße

„Alles singt“ – Das große Chor-Event

Im Rahmen des Stadtfestes findet, wie im vergangenen Jahr das Chor-Event „Alles singt“ statt. Mit dabei sind die Angermünder Chöre, sowie unser Kirchenchor und Kinderchor der Ev. Kantorei Angermünde.

26.06.2026 | 19:00
Kerkow | Kirche

Kerkower Orgelandacht

mit Pfarrer Jonathan Schmidt
und Maria Schella (Orgel).

Eintritt frei – Spenden erbeten

27.06.2026 | 19:00
St. Marien |
Angermünde

Deutsch-Polnisches Festkonzert

Am Samstag, den 27.06.26 findet in der Marienkirche Angermünde das Deutsch-Polnische Konzert der Uckermärkischen Musik- und Kunstschule „Friedrich Wilhelm von Redern“ gemeinsam mit der Partner-Musikschule Stettin statt.

In diesem Jahr musizieren ca. 50 deutsche und polnische Kinder und Jugendliche gemeinsam unter dem Motto „Tänze“ im Orchester und in verschiedenen Instrumental-Besetzungen. Der Jugendchor der UMKS ist ebenfalls dabei.

Das Programm wird zuvor in einer fünftägigen Projektwoche im Schloss Kulice/PL gemeinsam geprobt, wobei die Jugendlichen viel Zeit haben, sich gegenseitig näher kennenzulernen und in verschiedenen Ausflügen die nähere Umgebung zu erkunden.

Es erklingen neben Irischer Musik und modernen Chorsongs auch historische Tänze, zum Beispiel die berühmte Badinerie von Johann Sebastian Bach.

Wir danken der Pomerania e.V. für die Förderung des Gesamtprojekts.

Eintritt frei – Spenden erbeten

Kerkower Orgelandacht

31.07.2026 | 19:00
Kerkow | Kirche

mit Uwe Korepkat und
Holger Schella (Orgel).

Eintritt frei – Spenden erbeten

**15.08.2026 | ab 14:00
Biesenbrow | Kirche**

**Brotfest in Biesenbrow mit
Gottesdienst und Konzert**

Vorverkauf:
Tel.: 0331-9793301

14:00 Uhr Rahmenprogramm

E-Mail:
info@uckermaerki-
sche-musikwochen.de

- Gottesdienst in der Dorfkirche
- Brotfest im Pfarrgarten
- Vor und nach dem Konzert werden Getränke und ein kleiner Imbiss angeboten.

18:00 Uhr Konzert **Clori mia, Clori bella**

Ein Abend voller barocker Klangpoesie: Sopranistin Johanna Kaldewei lädt gemeinsam mit dem Ensemble Corellis Cousinen (Leila Schoeneich, Blockflöte | Sabine Erdmann, Cembalo) zu einem stimmungsvollen Konzert ein. Es erklingen Werke von Alessandro Scarlatti, Georg Philipp Telemann, Antonio Vivaldi u. a., voller Virtuosität, Ausdruck und barocker Eleganz.

Ein Konzert im Rahmen der Uckermärkischen Musikwochen 2026.

**23.08.2026 | ab 16:00
Altkünkendorf | Kirche**

**Kammerspiel – Die gefallenen Engel
des Doctor Faustus**

Vorverkauf:
Tel.: 0331-9793301

astrophil & stella:
Charlotte Nachtsheim, Sopran

Cyril Escoffier, Tenor
Filipa Mota de Meneses, Viola da Gamba
Vincent Kibildis, gotische Harfen & Rezitation
Johanna Bartz, Renaissancetraversflöten &
Rezitation

E-Mail:
[info@uckermaerki-
sche-musikwochen.de](mailto:info@uckermaerki-
sche-musikwochen.de)

Musik der deutschen Renaissance lässt die
Welt des 16. Jahrhunderts lebendig werden.

Ein musikalisches Kammerpiel zwischen
Renaissanceklang und Literatur: Das Ensemble
astrophil & stella verbindet Musik, Gesang und
Rezitation zu einer eindrucksvollen Annäherung
an die frühe Faust-Tradition.

Ein Konzert im Rahmen der Uckermärkischen
Musikwochen 2026.

Kerkower Orgelandacht

mit Pfarrer Ingvar Kaminsky und
Andreas Kessler (Orgel).

Eintritt frei – Spenden erbeten

28.08.2026 | 19:00
Kerkow | Kirche

29.08.2026 | 14:00
Gellmersdorf | Kirche

Viva la musica

Eröffnungskonzert zum Dorffest Gellmersdorf mit dem Brandenburgischen Konzertorchester Eberswalde.

Eintritt: 10,- € pro Person

06.09.2026 | 17:00
St. Marien |
Angermünde

THE GREGORIAN VOICES – THE MASTERS OF GREGORIAN CHANTS

Einlass und Abendkasse eine Stunde vor Konzertbeginn.

Das Konzert ist ein mitreißendes Gänsehauterlebnis der besonderen Art: Mit mystischen Klängen verzaubern die acht ukrainischen Sänger des Ensembles THE GREGORIAN VOICES ihr Publikum.

Tickets: reservix.de / eventim.de

Hören Sie unter anderem „Ameno“ (ERA), „Hallelujah“ (Leonard Cohen), „My Way“ (Frank Sinatra), „You raise me up“ (Josh Groban), „Sailing“ (Rod Steward), die im Stil des gregorianischen Gesangs neu arrangiert wurden.

Lieder und Popmusik für die Ewigkeit!

Ein Feuerwerk purer Freude und Dynamik ohne jegliche instrumentale Begleitung: a cappella vom Feinsten.



Regelmäßige Termine

Mittwoch	08:15	Kinder musizieren ev. Kita
Mittwoch	15:00	Kinderchorprobe Gruppe 1 (ab 7 Jahre) Gemeindehaus Angermünde
Mittwoch	15:35	Kinderchorprobe Gruppe 2 (ab 11 Jahre) Gemeindehaus Angermünde
Mittwoch	17:30	Posaunenchorprobe Gemeindehaus Angermünde
Donnerstag	18:00	Kirchenchorprobe Gemeindehaus Angermünde

Wenn Kirchen erzählen ...

Seien Sie herzlich eingeladen ...

... die schönen Dorfkirchen der Uckermark einmal neu und unter ganz verschiedenen Blickwinkeln zu erleben!

Die auf den Hügeln der Uckermark ruhenden Kirchen bilden ein weitgespanntes Netz von Sichtmarken in der Landschaft und sie legen schon in ihrer markanten Bauweise Zeugnis ab von christlichen Traditionen und Riten seit dem Mittelalter bis heute.

Hinter jeder Kirchentür öffnet sich eine ganz eigene Welt – Orte der Ruhe und der Besinnung, die unserer Zeit eine mystische Mitte geben. Die Ausstattungen reichen von schlicht bis opulent und zeigen

mit ihren Altären und Ausmalungen teils regelrechte künstlerische und auch spirituelle Schätze.

Die kundigen Führungen unter dem Motto „Wenn Kirchen erzählen ...“ lassen nicht nur die Historie lebendig werden, sondern geben auch Raum für aktuelle Fragestellungen und den Austausch über die geistlichen Inhalte. So zeigt sich immer wieder, welchen Reichtum besinnlicher und stärkender Impulse die alten Kirchen für uns heute mitzuteilen haben.

Ich freue mich auf Sie und Euch!

Herzliche Grüße
Holger Müller-Brandes





Die Malerei von Karlheinz Koppe und die Skulpturen von Ted Behrens entstanden in der Auseinandersetzung mit Gegenwart, Kultur und Kunst des Christentums sowie dem künstlerischen Bemühen den Materialien eigene Reize zu entlocken.

Die Besucher der St.-Marien-Kirche sind eingeladen den sakralen Raum und die Kunstwerke für sich zu entdecken.

EINLADUNG *zur* KONFI-ZEIT

AUF WELCHEM BODEN SÄST DU DIE SAAT DEINES LEBENS?

WELCHE FRAGEN HAST DU AN DAS LEBEN?

WAS DENKST DU? IST GOTT AUF SOCIAL MEDIA ZU FINDEN?

WELCHE WELT GIBT ES ZWISCHEN SCHULE, FREUNDEN
UND FAMILIE NOCH?

KANNST DU DEINE SEELE HÖREN?

*Fragen über Fragen?
Hier kannst du sie stellen.
Du suchst einen Ort der Ruhe?
Du kannst auch einfach nur zuhören.*



**DU BIST HERZLICH
EINGELADEN, WENN DU
ZWISCHEN 12 UND 14 JAHRE
ALT BIST- ENTDECKE ANDERE
KONFIS - DU BIST EINE/R VON
VIELEN!**

26. August 2026 | 17 Uhr
Elternabend im GEMEINDEHAUS
zum neuen
Konfirmandenjahrgang.

Anschließend startet deine
ganz eigene Zeit. Immer
14tägig donnerstags von
16-18 Uhr.

Du weißt nicht recht -
Institution Kirche - was soll
das überhaupt? Dann komm
vorbei und schau dich um. Alles
kann - nichts muss. Aber hier
kannst du Fragen stellen, die
dir andere nicht beantworten
können, auch keine KI.



Einladung zur Jubelkonfirmation

Wir laden Sie herzlich zur Jubelkonfirmation ein, wenn Ihre Konfirmation rund 50 Jahre zurückliegt – also in den Jahrgängen 1951 bis 1956 – und Sie bislang noch kein Jubiläum gefeiert haben.

Der Festgottesdienst findet am 11. Oktober um 11:00 Uhr in St. Marien Angermünde statt. Gemeinsam möchten wir feiern, dass Sie seit einem halben Jahrhundert zu unserer Kirche gehören, und Ihnen erneut Gottes Segen zusprechen.

Einen Eindruck davon, wie eine Jubelkonfirmation aussehen kann, vermitteln die Bilder aus dem Jahr 2025. Damals trafen sich viele alte Bekannte wieder, und es gab eine Fülle an Geschichten zu erzählen. Auch Menschen, die erst später in unsere Gemeinde gezogen waren, kamen beim kleinen Imbiss nach dem Gottesdienst schnell miteinander ins Gespräch. Es war ein sehr schöner Anlass, an den ich mich gern erinnere.

Für Ihre Teilnahme melden Sie sich bitte bei Pfarrer Ingvar Kaminsky (Tel: 0151 61094189 oder per Mail an kaminsky-angermuende@kirche-uckermark.de)

Sprechen Sie auch Menschen aus Ihrem Konfirmationsjahrgang an, zu denen Sie noch Kontakt haben. Wir verfügen nur über die Adressen derjenigen, die heute noch im Gemeindegebiet wohnen – für alles Weitere sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen.

Ein kleiner Hinweis noch: Einige unserer besonders erfahrenen Gemeindeglieder haben sich eine weitere Jubiläumsfeier für länger Konfirmierte gewünscht. Wenn Sie also bereits seit 60, 70 oder noch mehr Jahren konfirmiert sind und sich einen Jubiläumsgottesdienst wünschen, melden Sie sich ebenfalls bei mir. Ich sammle bis zum Herbst alle Interessierten und wir werden gemeinsam mit unserem B-Kreis einen passenden Gottesdienst gestalten.

Feiern Sie mit – ich freue mich schon jetzt auf das Konfirmationsjubiläum 2026.

Ihr Pfarrer Ingvar Kaminsky

Erlebnissommer – Sommererlebnisse

Ein mooriges Eltern-Kind- Erlebnis ruft

13. Juni 2026



Bei unserem sommerlichen Eltern-Kind-Tag am 13. Juni begeben wir uns diesmal ins Moor. Der Moorlehrpfad in den Sernitzwiesen bei Greiffenberg ist ideal, dieses etwas nasse Biotop eingehend kennenzulernen.

Dazu treffen wir uns 10:00 Uhr an der Kirche in Greiffenberg. Bitte denkt daran, wetterentsprechende Kleidung anzuziehen und die Gummistiefel nicht zu vergessen. Neben Forscherutensilien wie Becherlupe und Co. nehmt auch eine Kleinigkeit zu essen mit, denn zwischen all unseren Moorerkundungen werden wir eine Verschnaufpause machen. Mit etwas Glück werden wir vielleicht auch die Wasserbüffel sehen.

Bitte meldet Euch bei mir bis zum 6. Juni, damit ich besser planen kann. Vielen Dank!

Sommerzeit ist Pilgerzeit

14. – 5. Juli 2026



Liebe Kinder, es ist wieder soweit, am Samstag, 4. Juli wollen wir uns wieder auf den Weg zur nächsten Kirche begeben. Diesmal pilgern wir von Steinhöfel nach Görlsdorf und übernachten wieder in der Kirche. Diesmal geht es meist durch den mystischen Görlsdorfer Forst mit seinen unterschiedlichen Waldbildern und Baumwesen. Trauen wir uns und tauchen wir ein in eine wunderbare Waldlandschaft sowie in eine kleine „Kirche im Wald“.

Interessierte melden sich bitte bis zum 20. Juni bei mir. Vielen Dank!

Unsere alljährliche Sommerfreizeit in der Feld-Wald-und-Wiesen-Schule in Groß Fredenwalde ist schon zur Tradition geworden. Und wie soll es anders sein, die umgebende Natur ist ideal, um zu schauen, wie Gott hier vieles neu erschaffen kann und bereits neu geschaffen hat. Auch wir gestalten auf unserer Sommerfreizeit so einiges neu. Ihr merkt, wir widmen uns also rundherum der neuen Jahreslosung.

Unsere Sommerfreizeit findet vom 19. bis 23. Juli statt. Malte und ich bereiten nun schon fleißig diese Freizeittage vor und wir freuen uns auf viele neugierige Kinder im Alter von Vorschule bis 6. Klasse.

Teilnahmebetrag beträgt 50 € und Interessierte melden sich bis zum 5. Juli bei mir. Vielen Dank!

„Alles neu !?“ in unserer Sommerfreizeit

19. – 23. Juli 2026



Achtung wichtiger Hinweis nicht nur für die Anmeldung

Ich freue mich mit Euch auf einen herrlichen gemeinsamen Sommer. Und damit Eure Anmeldungen auch wirklich bei mir ankommen, möchte ich darauf hinweisen, dass ich im März mit meiner Heirat nun den neuen Nachnamen Vogel trage und ich ab sofort unter meiner neuen Mailadresse zu erreichen bin:

andrea-vogel@kirche-uckermark.de

Meine Telefonnummer 033334/ 858988 bleibt aber weiterhin bestehen.

Eure Andrea Vogel

Sommer – Sonne – Ferienspaß

Liebe Kinder und Junggebliebene,

diesmal widmen wir uns mit der Kinderseite dem Sommerurlaub. Ich wünsche Dir und Euch viel Freude und eine gesegnete Sommer-sonnenzeit!

Eure Andrea Vogel

Einmal mit einer Wortkette Sommerurlaub...

Hier versuche eine Wortkette aus mindestens 10 Wörtern zu bilden. Fange mit dem Buchstaben A an.

Der letzte Buchstabe des Wortes muss immer der Anfangsbuchstabe des nächsten Wortes sein!

Ein Beispiel:

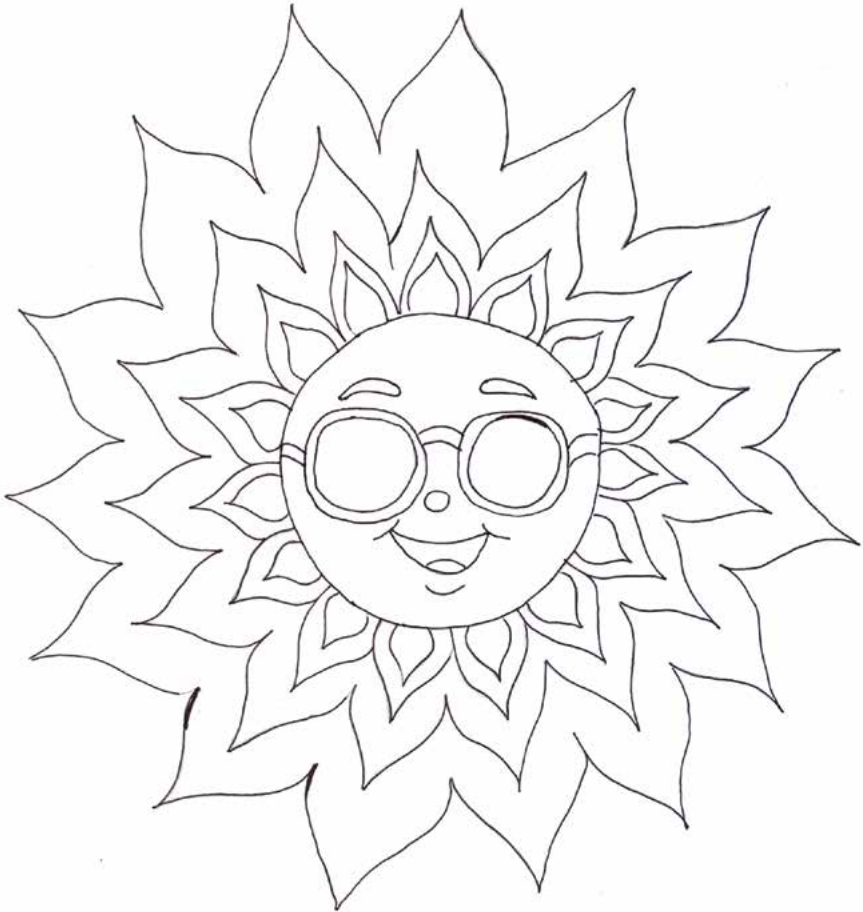
Auto => Onkel => Liebe => Eis => Schiff ...

Schaffst Du das ganze Alphabet durch?

...und ein anderes Mal mit einem Sonnenmandala

Male dieses schöne Sonnenmandala im Gemeindebrief aus oder lasse es herauskopieren.

Das Ausmalen dieses Sonnenmandalas macht bereits Freude auf Deinen Sommerurlaub sowie auf Deine Ferienzeit.



Also, ran an Deine bunten Stifte und lass Deine Ausmalfantasie freien Lauf!

Kaffee in der Kirche

Die Frauen unserer Kirchgemeinde trafen sich in früherer Zeit bei der „Frauenhilfe“ zu einer Gesprächsrunde und um sich gegenseitig zu unterstützen.

Im Laufe der Zeit wurde dann die „Frauenhilfe“ zum „Frauenkreis“.

Die monatlichen Treffen finden noch immer statt. Es werden interessante Themen besprochen, Lieder gesungen, gemeinsam Kaffee getrunken und Kuchen gegessen. Und selbstverständlich auch geschwatzt. Unser Treffen ist immer ein Highlight. Wir alle gehen zufrieden und gut gelaunt nach Hause. Trotz allem wird unsere Runde immer kleiner.

Wir haben unsere Runde in „Seniorenkreis“ umbenannt. Durch die Namensänderung sollen sich alle Menschen angesprochen fühlen. Wir haben gehofft, dass die Umbenennung in „Seniorenkreis“ die Runde wieder etwas wachsen lässt. Lediglich zwei Herren haben unseren Kreis vergrößert.

Nun treffen wir uns regelmäßig im „Kirchenkaffee“, wir könnten auch sagen Kaffee in der Kirche.

Zu unserem Kreis sollen sich alle herzlich eingeladen fühlen, die einen schönen gemeinsamen Nachmittag verbringen wollen. Jeder ist herzlich eingeladen. Egal ob Mann oder Frau, alt oder jung, mit



oder ohne christlichen Hintergrund. Unsere Treffen finden regelmäßig in der Kirche Neukünkendorf statt. Die Kirche ist mit einer Heizung, einer Toilette und einer kleinen Küchenzeile ausgestattet.

Für ein angenehmes Umfeld ist also gesorgt und für alles Weitere sollten wir als Teilnehmer selbst sorgen.

Wer gern mal an unserem Treffen teilnehmen möchte kann die Termine dem Gemeindebrief oder dem Aushang im Schaukasten der Kirchen entnehmen.

Geplant ist immer jeder zweite Mittwoch im Monat um 14:30Uhr.

Unser nächster Termin ist der 13. Mai, danach der 10. Juni um 14:30 Uhr.

Wer im Vorfeld Fragen hat kann sich gern telefonisch melden bei Carola Strache 03331-3669854 oder Reinhard Mahnke nach 18:00 Uhr 03331-33377. Gerne auch auf den AB sprechen.

Im Namen aller
Teilnehmer des Treffens
Carola Strache



Impressum

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Evangelische Gesamtkirchengemeinde Angermünder Land

Auflage: 2000 Exemplare

Erscheinungsweise:

4 Ausgaben jährlich

Gestaltung & Satz:

Kerstin Reichelt

Korrekturen:

Judith Grenz-Schwalbe

Hinweis: Alle Angaben wie Taufen, Trauungen, Geburtstage, Bestattungen usw. dürfen nicht zu gewerblichen Zwecken verwendet werden.

Bildnachweis:

Titelbild & S. 17–21: © Dietrich von Buch, S. 2: © matthias-oberholzer | unsplash.com, S. 4: © Elisabeth Becker, S. 5: © ductinh91 | pixabay.com, S. 14: © anelka | pixabay.com, S. 9–11: © Jonathan Schmidt, S. 12: © Ingvar Kaminsky, S. 24: © 8photo | freepik.com, S. 25: © Wayhomestudio | freepik.com, S. 27: © teotea | pixabay.com, S. 15–16 & 43: © Holger Schella, S. 54: © Hans G. Oberlack, S. 55: © Karlheinz Koppe, S. 56: © Elisabeth Becker, S. 13 & 58–59 & 61: © Andrea Vogel, S. 62–63: © rawpixel.com | nook, S. 67: © YangGuangWu | pixabay.com, S. 71: © Jeremias Schünemann, S. 53 & Rückseite: © Maria Schella

Kontakte

**Pfarramt | Kantorei |
Christenlehre | Verwaltung**
Kirchplatz 2
16278 Angermünde

Pfarrer

Pfarrer Jonathan Schmidt
(Elternzeit)

Mobil: 0151 28503077

schmidt-angermuende@kirche-uckermark.de

Sprechstunde:

Donnerstag: 10:00–12:00 Uhr

Pfarrer Ingvar Kaminsky

Mobil: 0151 61094189

kaminsky-angermuende@kirche-uckermark.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Vikarin Elisabeth Becker

Mobil: 0151 59045944

elisabeth.becker@gemeinsam.ekbo.de

Kantorei

Kirchenmusikerin Maria Schella

Mobil: 0151 41981243

kantorei-angermuende@kirche-uckermark.de

Verwaltung Kirchenbüro

Torsten Schünemann
Tel./Fax: 03331-21020
ev-kirchenbuero-angermuende@kirche-uckermark.de

Sprechzeiten:
Dienstag & Donnerstag:
bis 16:00 Uhr

Geschäftsführer

Holger Schella
Tel.: 0160 91661835
gf-angermuende@kirche-uckermark.de

Evangelischer Kindergarten

Leiterin Anne Drogott
Richtstraße 8a
16278 Angermünde

Tel.: 03331-33277
kindergarten-angermuende@kirche-uckermark.de

Lafim-Diakonie Sozialstation Angermünde

Leitung: Frau Szuplat
Klosterstr. 5
16278 Angermünde

Tel.: 03331-24636

Christenlehre

Diakonin Andrea Vogel
Tel.: 033334-858988
andrea-vogel@kirche-uckermark.de

Ev. Seniorenzentrum Abendfrieden

Wallgarten 2-4
16278 Angermünde

Tel.: 03331-3012500

Gästewohnung

Jessika Angenend
Kirchplatz 2
16278 Angermünde

gaestewohnung-angermuende@kirche-uckermark.de

Kreisansprechperson für die Prävention sexualisierter Gewalt

Rebekka Geldschläger

Mobil: 0151 26551614

achtsam@kirche-uckermark.de

Ansprechpartner für die Ortskirchen

Bereich Greiffenberg

Bruchhagen

Frau Magnus 033334-70147

Görlsdorf

Frau Schmidt 033334-495

Günterberg

Herr Laggies 033334-739976

Steinhöfel

Frau Staatz 01523-1968804

Wilmersdorf

Herr von Buch 033334-70171

Greiffenberg

Frau Kühn 033334-858988

Bereich Schönermark

Schönermark

Frau Jeske 033335-41014

Frauenhagen

Herr Holtz 0174-1309090

Biesenbrow

Herr Steffens 033334-739937

Grünow

Herr Metscher 033336-55386

Mürow

Frau Fengler 033335-41772

Welsow

Herr Lemke 03331-252219

Bereich Angermünde

Angermünde

über das Kirchenbüro oder Pfarramt

Altkünkendorf

Fam. Schindler 033337-306

Kerkow

Frau Korepkat 03331-32777

Bereich Crussow

Dobberzin

Herr Mahnke 03331-33377

Gellmersdorf

Frau Grenz 033338-70085

Neukünkendorf

Frau Prager 03331-3650570

Stolpe

Herr Pinkpank 033338-857532



Spendenkonto

Kontoinhaber:

Ev. KKV Eberswalde

Ev. Bank Kiel

IBAN: DE39 5206 0410 0203 9017 42

BIC: GENODEF1EK1

Bitte geben Sie den Spendenzweck und die Kirchengemeinde an.

Angermünde

5125 + Verwendungszweck

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Konzerte im Klangraum Angermünde

Juni bis August

So.

14.06.26

19:00 Uhr

Die Gästrikländer aus Gävle, Schweden, spielen auf.

Folk- und Traditionsmusik aus Schweden – lebendig, mitreißend und ohne Noten.

Erleben Sie schwedische Festkultur und musikalische Traditionen.

Kirche Steinhöfel | Eintritt frei – Spenden erbeten

Sa.

15.08.26

18:00 Uhr

Clori mia, Clori bella

Barocke Klangpoesie mit

Johanna Kaldewei (Sopran)

& Corellis Cousinen (Blockflöte, Cembalo)

Werke von Scarlatti, Telemann, Vivaldi u. a.

Virtuos, ausdrucksstark und voller Eleganz.

Im Rahmen der Uckermärkischen Musikwochen 2026.

Kirche Biesenbrow | Vorverkauf: 0331-9793301 / reservix

Kammerspiel - Die gefallenen Engel des Doctor Faustus

astrophil & stella

Gesang, Renaissance-Instrumente & Rezitation

Musik der deutschen Renaissance trifft

auf frühe Faust-Literatur.

Im Rahmen der Uckermärkischen Musikwochen 2026.

Kirche Altkünkendorf | Vorverkauf: 0331-9793301 / reservix

So.

23.08.26

16:00 Uhr

THE GREGORIAN VOICES

Ein einzigartiges Klangerlebnis:

Gregorianische Gesänge treffen auf Popklassiker

Mystisch • berührend • voller Dynamik

A cappella vom Feinsten

St. Marien Angermünde | Tickets: reservix.de/ eventim.de

Fr.

06.09.26

17:00 Uhr

